



Durch einen Doppelklick, können Sie die Kopfzeile bearbeiten!

## Erfahrungsbericht Auslandsstudium

- 1) **Darf der Bericht anonymisiert, also ohne Ihren Namen und E-Mail, auf der Webseite der Viadrina veröffentlicht werden?**  
 Ja [ ] Nein
- 2) **Darf auf Anfrage eines interessierten Viadrina-Studierenden Ihr Erfahrungsbericht samt Ihrer Kontaktdaten an diese/n weitergegeben werden?**  
 Ja [ ] Nein
- 3) **Bitte bestätigen Sie, dass Sie im Erfahrungsbericht nicht direkt die Namen dritter Personen (Dozierende/-r, Vermietende/-r) aufführen.**  
 Ja [ ] Nein - in diesem Fall wird Ihr Bericht nicht veröffentlicht.
- 4) **Bitte beachten Sie, dass Sie nur Fotos verwenden dürfen, die Sie selber gemacht haben und nicht aus Drittquellen stammen (aus dem Internet etc.). Mit der Zusendung geben Sie der Europa-Universität Viadrina die Nutzungsrechte an den Fotos für die evtl. Veröffentlichung des Berichtes auf unserer Webseite. Die Urheberrechte bleiben bei Ihnen.**  
 Ja, ich bestätige, dass alle Fotos meine eigenen sind.

**Es würde uns freuen, wenn Sie auf folgende Punkte eingehen (der Bericht sollte mindestens 2 Seiten haben, für die maximale Anzahl an Seiten gibt es keine Begrenzung):**

- **Vorbereitung** (Empfehlungen zur Planung, was ist zu beachten z.B. ggf. für Visa, Versicherung, Anreisemöglichkeiten? Wie sah die Bewerbung an der Gasthochschule aus? Gab es Einführungsveranstaltungen an der Gastuni? Waren diese verpflichtend und zu welchem Datum fanden Sie statt? Gab es ein Tutoren/Buddy-Angebot?)
- **Unterkunft** (Wie haben Sie eine Unterkunft gefunden? Haben Sie Tipps dazu, z.B. was vermieden werden sollte? Gab es Studierendenwohnheime? Mietkosten? Welche Wohngegend würden Sie empfehlen?)
- **Studium an der Gasthochschule** (Wie sah der Unialltag aus? Anwesenheitspflicht? Welche Kurse haben Sie belegt? Durften Sie Kurse verschiedener Fakultäten wählen? Link zu den Kurslisten der Partneruni. Wie laufen die Prüfungen ab? Wurden Sprachkurse angeboten? Wie fanden Sie die Uni allgemein und das Betreuungsangebot für Austauschstudierende?)
- **Alltag und Freizeit** (Wie hoch sind die Lebenshaltungskosten insgesamt, bzw. wie viel Geld sollte monatlich zur Verfügung stehen? Kosten und Tipps bzgl. der öffentlichen Verkehrsmittel? Freizeit- Sportangebote?)
- **Fazit** (schlechteste und beste Erfahrung)
- **Verbesserungsvorschläge/Feedback** (Wie können wir, Ihrer Meinung nach, unsere Austauschprogramme verbessern, z.B. bezgl. der Beratung, gewährter Informationen, des Bewerbungsverfahrens an der Viadrina?) – Dieser Abschnitt soll der Abteilung für Internationale Angelegenheiten der Viadrina als Feedback dienen und wird nicht veröffentlicht.

## Vorbereitung

Ich habe erst relativ spontan mit der Vorbereitung begonnen, da wegen der Pandemie noch nicht klar war, ob das Semester wirklich vor Ort stattfinden kann. Flüge habe ich ca. 10 Tage vor Start des Semesters gebucht und eine Unterkunft wollte ich mir sowieso erst vor Ort suchen. Außerdem habe ich von Deutschland aus bereits einen Termin im International Office der Uni gemacht, um meine Ankunft zu bestätigen und alles weitere zu klären.

## Unterkunft

Ich hatte mir für die erste Woche ein Hotel gebucht, um mir vor Ort Wohnungen anzusehen. Über die Website „Idealista“ habe ich in Deutschland 2 Tage vor Abflug ca. 5 Vermieter von möblierten Wohnungen angeschrieben, um Besichtigungstermine zu vereinbaren. Beim ersten Termin habe ich direkt eine Wohnung gefunden, die mir zugesagt hat. Vermieterin und Maklerin sprachen nur Spanisch, was relativ üblich ist. Meine Wohnung war in der Altstadt von Oviedo (wo die meisten Erasmusstudenten wohnen) und hat für 3 Zimmer und 75qm 650€ warm gekostet. Die meisten Studenten wohnen allerdings in WGs und zahlen für ein Zimmer ca. 200-300€.

## Studium an der Gasthochschule

Das Studium ist schulischer als in Deutschland. Die Kurse sind eher klein und es gibt Noten für Mitarbeit bzw. Anwesenheitspflicht. Bis auf die Professoren der wenigen englischen Kurse, spricht an der Uni wirklich niemand Englisch - nicht einmal die Mitarbeiter im International Office. Man sollte also zumindest Spanisch Grundkenntnisse haben oder sich für die Organisatorischen Termine am Anfang jemanden zum Übersetzen suchen. Die Kurse selbst waren vom Anspruch sehr viel einfacher als in Deutschland, dafür war der Aufwand (durch Hausaufgaben etc.) etwas höher. Ich selbst habe nur 2 Kurse belegt, da ich nicht mehr für meinen Abschluss brauchte - damit hatte ich wirklich sehr viel Freizeit. Freunde von mir belegten 5 Kurse (30ECTS) und es war auch machbar, allerdings blieb weniger Zeit für Freizeitaktivitäten und Reisen.

Ich habe außerdem einen Spanisch Intensivkurs (Level B1) belegt, welchen ich leider überhaupt nicht empfehlen kann. Der Kurs hatte mit 40 Personen zu viele Teilnehmer und bestand hauptsächlich aus Theorie/Grammatik Aufgaben. Wir haben zB. 5 verschiedenen Zeitformen gelernt, aber keine einzige davon gelernt anzuwenden. Stattdessen kann ich das Tandem Programm der Uni sehr empfehlen. Dort habe ich einen Spanier zugeworben bekommen, mit dem ich mich 1-2 mal pro Woche getroffen habe um Spanisch (bzw. für ihn Deutsch) sprechen zu üben.

## Alltag und Freizeit

ESN Oviedo (das Erasmusnetzwerk) hat sehr viele Aktivitäten organisiert. Gerade zu Beginn gab es ein sehr großes Angebot im Rahmen von 2 welcome weeks, wo man die Chance hatte viele Leute kennenzulernen und Freunde zu finden. Danach fanden immer noch weitere Aktivitäten statt, aber die meisten Studenten sind eher in ihrem Freundeskreis geblieben. Ich hatte das Glück, dass genau zu meiner Ankunft die Coronaregeln in Spanien sehr gelockert wurden und so alle Aktivitäten und Parties stattfinden konnten – im Semester vor mir war das leider nicht möglich. Es bilden sich auch viele Gruppen aus Studenten zum Klettern, Wandern, Volleyball spielen und Sport allgemein.

Die Lebenshaltungskosten sind etwas geringer als in Deutschland, allerdings würde ich trotzdem mehr Geld einplanen. Ich war täglich 1-2 mal Essen bzw. in Bars und habe deshalb durchschnittlich mehr Geld als in Deutschland ausgegeben. Zum Reisen in Nordspanien bietet sich der Alsa Bus (wie Flixbus) an, wo man zB für eine Fahrt nach Bilbao ca 20 Euro zahlt. Alternativ sind auch Mietwagen sehr günstig (12 Euro/Tag), was sich auch für Tagestrips am Wochenende anbietet. Ansonsten kann man vom Oviedo Airport auch relativ günstige Inlandsflüge buchen, sodass ich nach Andalusien 50 Euro und nach Teneriffa 150 Euro gezahlt habe.

Land: Spanien  
Ausländische Universität: Oviedo  
Vorlesungsbeginn und Prüfungsende im Ausland: 06/09/2021 bis 25/01/2022  
Studiengang an der Viadrina: IBA [ ] BA [ X ] MA



EUROPA-UNIVERSITÄT  
VIADRINA  
FRANKFURT (ODER)



## Fazit

Ich kann Oviedo als Ort für ein Auslandssemester sehr empfehlen! Asturien ist wirklich wunderschön – man hat Berge, das Meer und grüne Wälder in einem Gebiet. Oviedo hat eine sehr schöne Altstadt und ist aber nicht so touristisch wie vergleichbare Orte. Das Studentenleben ist gerade unter Erasmustudenten auch sehr aktiv und jeder von uns hat dort sehr gute Freunde gefunden. Ich würde aber empfehlen zumindest Spanisch Grundkenntnisse zu haben, auch wenn man nur Englische Kurse belegt. Da Oviedo wenig touristisch ist, spricht dort auch fast niemand Englisch – es werden nicht mal einfache Sätze in Restaurants verstanden. Das Wetter ist leider nicht so gut, wie in Südspanien, aber dafür gibt es ja günstige Flüge dort hin. Trotzdem würde ich Oviedo für ein Auslandssemester jederzeit anderen Orten in Spanien vorziehen, weil die Umgebung schöner ist und Oviedo selbst für mich persönlich die perfekte Stadt zum Leben war.